

Westfälische Nachrichten

Stolpersteine

OGGS-Schüler polieren Erinnerungen auf

Metelen - Die drei Stolpersteine am Viehtor leuchten nun wieder glänzend aus dem Umgebungspflaster hervor. Schüler der OGGS haben in Begleitung von Gregor Kemper und Reinhard Brahm die Patina von den Messingplaketten wieder entfernt.

Dienstag, 11.04.2017, 18:04 Uhr



Die drei Stolpersteine am Viehtor glänzen wieder nach der Reinigungsaktion. Foto: Gemeinde Metelen

„Die **Reinigung** war mit erheblichem Arbeitseinsatz verbunden und dringend erforderlich geworden, da die Erinnerungssteine kaum noch erkennbar waren und so ihre Stolpersteinfunktion eingebüßt hatten“, schreibt die Gemeinde in einer Pressemitteilung. Die **Stolpersteine** zur Erinnerung an **Emmy Löwenberg** (geborene **Salomon**) und Johanna Horn (geborene Salomon), gesetzt am 16. August 2007 von Initiator Gunter Demming im Auftrag der Gemeinde Metelen, und für **Ruth Marx**, gesetzt am 1. März 2012, liegen vor dem Haus, wo einst das Wohnhaus der jüdischen Viehhändlerfamilie Salomon gestanden hat. Eine Arbeitsgemeinschaft der ehemaligen Droste-Hülshoff-Hauptschule hatte die Patenschaft für den Erinnerungsstein für Ruth Marx übernommen.

Stunde des Erinnerns

„Für die Schüler war die Reinigung der Steine nun nicht nur ein Arbeitseinsatz mit dem Ziel, die Botschaft der Steine wieder sichtbar zu machen, sondern auch eine Stunde des Erinnerns für die nachwachsende Generation an die Opfer der ehemaligen Metelener Mitbürger jüdischen Glaubens in der Zeit des Nationalsozialismus“, heißt es weiter in der Mitteilung. „Die Schüler entzifferten während ihrer Arbeit die eingeschlagenen Lebensdaten und fanden so eine Beziehung zu den drei Frauen und ihren unauslöschlichen Namen.“

Da die Hauptschule in Metelen nicht mehr besteht, haben Gregor Kemper und Reinhard Brahm schon vor Jahren damit begonnen, Schüler der OGGs für das Projekt zur Pflege der Stolpersteine zu gewinnen. Die aktuelle Säuberung ist schon die zweite Aktion mit ihnen.